



Dumbledore sprach weiter: "Sirius schildere uns bitte, solange wir zum Krankenflügel gehen, was eben passiert ist!"

Und Sirius erzählte. Hermine und Ron hörten geängstigt zu, der Minister ging stumm hinterdrein und McGonagall schaute sich zu allen Richtungen immer wieder um.

Im Krankenflügel angekommen wurde Snape auf ein Bett gelegt, wo auch gleich darauf Madam Pomfrey angelaufen kam: "Professor! Dumbledore! Was ist passiert?" Sie blickte durch den Raum und blieb mit ihren Augen bei Snape stehen: "Oh verstehe verletzte!"

Professore McGonagall drehte sich um und Madam Pomfrey ansehen zu können. "Wo sind die anderen?"

Madam Pomfrey zeigte mit dem Finger zum Fenster: "Suchen weiterhin draußen....!"

Sie stoppte mitten im Satz und blickte Sirius erschrocken an: "Ist das etwa?...!"

Dumbledore nickte: "Ja Sirius Black, aber dürfte ich sie jetzt bitten, dass sie sich um Severus kümmern, sonst müssen wir übler weise einen neuen Lehrer für Zaubersprüche einstellen"

Madam Pomfrey erschrak: "Oh Verzeihung...ja sofort!" Sie wuselte zu einem Schrank und holte drei gefüllte Flaschen heraus: "Ich schätze Knochen gebrochen? Schmerzen?"

Professor Snape nickte: "Ja.....!"

Nach Snapes Bestätigung wuselte sie zu ihm hin und öffnete die erste Flasche und füllte ein Teil des Inhaltes in einem kleinen Becher. "Das trinken sie jetzt, damit ihre Knochen heilen können! Und das hier..!" Sie öffnete die nächste Flasche, kippte die über Kopf und weiße Kügelchen vielen ihr auf die Hand: "Das ist gegen die Schmerzen! Die nehmen sie gleich nach dem Trunk!"

Snapes Blick blieb auf dem Becher haften: "igitt....!" Er schluckte das Zeug mit einmal runter und verzerrte das Gesicht und nuschelte vor sich hin: "Ekelhaft!.....Jetzt versteh ich meine Schüler.."

Sirius grinste hämisch: "Na? Scheint dir ja wahrlich gut zu schmecken!?"

Snape nahm verärgert den Becher den er noch in der Hand gehalten hatte und warf ihn nach Sirius, der aber diesen auswich und somit flog der Becher dem Minister ins Gesicht, der wiederum laut fluchte: "Mir reicht es jetzt! Ich gehe!" Er wandte sich Dumbledore zu: "Sie werden von mir hören Dumbledore! Eine Unverschämtheit!!"

Fudge drehte sich um und stolzierte hinaus. Sirius wollte hinterher laufen, doch Dumbledore hielt ihn zurück: "Nein Sirius!"

Madam Pomfrey hielt Snape noch einen Becher vor die Nase: "Hier damit werden sie gut schlafen können! Und nun runter damit!"

Snape wollte gerade den Becher an die Lippen setzen, als Dumbledore seine Hand auf den Becher legte: "Noch nicht Severus, wir müssen noch etwas besprechen!"

Snape nahm den Becher wieder runter und schaute Dumbledore an: "Verstehe".

Professor McGonagall setzte sich neben Hermine und Ron, die sich auf ein freies Bett gesetzt hatten. Dumbledore fing an zu reden...

Harry stand in einem dunklen Raum, an den Wänden hingen brennende Fackeln. Er schüttelte den Kopf, so dass seine Kohlraben schwarze Harre leicht hin und her vielen. Er setzte seine

Brille gerade hin und richtete seinen Umhang, dann schritt er zu der einzigen Tür, öffnete diese und ging hindurch. Auf der anderen Seite der Tür standen in Reihe und Glied schwarze Gestalten, die Kapuzen über dem Kopf gestülpt hatten, die bis hin ins

Gesicht gezogen waren.

Harry ging zwischen ihnen durch. Er fühlte geradezu die Blicke die auf ihm geheftet waren. Plötzlich ertönte eine kräftige Stimme: "Komm weiter, ich warte!"

Lord Voldemort saß auf seinen geliebten Thron und hatte die Beine übereinander geschlagen. Mit seinen Langen Fingernägel kratzte er an der Armlehne.

Harry atmete tief durch und ging gerade aus weiter, er schaute sich nicht einmal um, sondern spielte sein Spiel einfach weiter. Kurz vor dem Thron blieb er stehen und verbeugte sich: "My Lord, hiermit will ich klar stellen, dass ich nun ganz unter ihrer Macht stehe, sie können mir ihre Befehle erteilen, ich werde gehorchen!"

Voldemort nickte: "Ich weiß...!" er lachte und stand auf: "Hört ihr meine Freunde?" Er wandte sich den Todessern zu: "Ich, euer Herr und Gebieter habe etwas vollbracht, was ihr nie für möglich gehalten hattet nicht wahr? Der berühmte Harry Potter, steht vollkommen unter meiner Kontrolle!" Er lachte wieder.

Einer der Todesser trat aus der Reihe heraus: "Herr, können sie uns nun endlich ihr großes Wunder erzählen?"

Harry erkannte diese Stimme sofort, 'Lucius' dachte er spöttisch.

Voldemort stand auf und trat zu Harry: "Es war ganz einfach! Was man nicht alles mit dunkler Magie erreichen kann nicht war? Ich brauchte nur ein Buch aus Hogwarts zu stehlen und nachsehen welcher Zauber der richtige für meine Pläne wäre...Ich fand heraus, dass es einen Zauberspruch gab, der Gedächtnisse der betroffenen Person man nach belieben umkehren kann."

Ein tuscheln wanderte unter den Todessern, dass aber durch nur eine Handbewegung vom dunklen Lord unterbrochen wurde.

Harry lachte innerlich und machte sich über den ach so bösen und mächtigen Lord lustig und musste offen grinsen. Voldemort bemerkte dies und lachte: "Was hab ich euch gesagt meine lieben? Er selber findet gefallen daran!" Die Todesser lachten. Harry verdrehte die Augen.

Voldemort setzte sich wieder auf den zu groß geratenden Stuhl: "Nun und damit er beweisen kann, dass er auch wirklich unter meiner Kontrolle steht..." Er machte wieder eine Handbewegung und zwei große Türen öffneten sich: "Soll er diese Person töten!"

Harrys Herz sank ihm sichtlich in die Hose, wenn nicht tiefer. Er atmete heftiger. Damit hatte er nicht gerechnet!

Zwei Todesser kamen mit einem Jungen herein. Im Gesicht des Jungen stand pure Panik geschrieben und große angst.

Die Todesser schmissen den Jungen Harry vor die Füße, wo er zusammen gekauert liegen blieb.

<<: "Nun?" erklang Voltmorts Stimme dicht hinter Harry.

Harry zitterte als er seinen Zauberstab zur Hand nahm. Sein Atem war hörbar lauter geworden, was sollte er tun? Er kann doch keinen unschuldigen jungen töten! Aber wenn er dies nicht tun würde, würde seine Tarnung aufliegen! Er kämpfte mit seinen Gefühlen, er merkte, dass alle Augen auf ihn gerichtet waren.

Er hob langsam sein Zauberstab. Auf Voltmorts Gesicht breitete sich ein zuversichtliches Grinsen aus.

,Ich kann nicht anders!!' Dachte Harry und öffnete den Mund um den Unverzeilichsten Zauberspruch auszusprechen: "Avada..." Doch zu dem ganzen Wort kam er nicht mehr, denn ein schreiender und aufgeregter Todesser kam herein gerannt: "HERR! HERR! SIE SIND DA! DA DRAU?EN! SIE HABEN UNSER VERSTECK ENDECKT!"

>>"Was?!" brüllte Voltmort: "ALLE BEWAFFNET SOFORT IHR STELLUNGEN

NEHMEN!"

Ein Gerenne brach aus. Todesser rannten durcheinander und schienen plötzlich keine Notiz mehr von Harry zu nehmen. Selbst Voldemort war hinaus gerannt.

„das ist die Chance“ dachte Harry und er bückte sich zum Jungen hinunter: „Komm!“ flüsterte Harry ihm zu: „Leise und bleib geduckt!“ Der Junge nickte stumm und sah Harry immer noch ängstlich ins Gesicht.

Harry und der Junge grabbelten zu einem geschlossenen Fenster und öffneten dieses unbemerkt.

>>: „Du zu erst!“ sagte Harry zum Jungen, der dann sofort die Fensterbank hinauf kletterte und auf der anderen Seite wieder runter sprang.

Harry tat es ihm gleich ‚ziemlich hoch‘ dachte er sprang dann aber in die Dunkelheit.

>>: „VORSICHT!“ rief Remus Lupin und riss Professor McGonagall zur Seite: „das war knapp!“

Die Lehrerin keuchte: „Danke.“

>>: „Keine Ursache!“ rief er nochmals und stürzte sich wieder mitten in den Kampf.

Lehrer, Auroren und Todesser kämpften verbittert miteinander. Flüche und Schockzauber flogen durch die Luft. Es ertönten schreie und Hilferufe.

Sirius Black schaltete einen Todesser nach den anderen aus und kämpfte sich immer weiter zum Hauptquartier des dunklen Lord vor. An seiner Seite kämpften Shemes Sharp und Virginia Bodenks, beide voll ausgebildete Auroren.

>>: „Stupor!“ schrie Sirius und schaltete den Todesser aus, der gerade aus einem Gebüsch gesprungen war: „Wir werden es euch schon zeigen!“

Harrys Gesicht war schmerz verzerrt. Die beiden Jungen sind mitten in einem Dorngebüsch gesprungen.

<<: „Alles in Ordnung?“ fragte eine zitterige Stimme neben Harry.

Harry befreite gerade seinen Umhang aus den Dornen: „Ja und bei dir?“

Der junge nickte: „Ich glaube auch alles okay. Mein Name ist Rudolf Menes!“ Er reichte Harry die Hand: „Wie ist dein Name?“

>>: „Ich bin Harry.“ Gab Harry nur als schlichte antwort zurück: „Das wird reichen müssen.“

Rudolf nickt: „Okay, Harry was wollen wir jetzt machen?“

Harry sah sich um: „Wie es aussieht, hat Dumbledore herausgefunden wo Voldemorts Versteck ist und hat seine Leute herbei gerufen! Ich muss sagen perfektes Timing!“

Harry übersah das zusammenzucken von Rudolf als er Voldemorts nahmen aussprach.

>>: „Wollen wir warten bis uns einer findet?“ Fragte Rudolf und sah Harry besorgt an.

Harry schüttelte den Kopf: „Nein, hast du einen Zauberstab?“

Der Junge schüttelte den Kopf: „Den hatten die mir weggenommen bevor die mich entführt hatten“

Harry seufzte: „Dann bleib dicht hinter mir!“ Rudolf nickte ängstlich, als Harry vorsichtig aus dem Gebüsch krabbelte: „Komm der Weg ist fr...!“ Harry spürte plötzlich einen sehr harten griff, der sich in sein Umhang gekrallt hatte und ihn Brutal nach hinten gezerrt hatte.

Rudolf quiekte ängstlich auf und wich zurück.

Harry schlug um sich und versuchte sich von der umbenannten Person los zu reißen.

>>:" Potter! Hören sie verdammt noch mal auf sich wie ein Kind zu benehmen!"  
,die Stimme kenne ich doch?' dachte Harry und drehte sich um;" Snape!!!"  
>>:"Für sie, immer noch Professor Snape, Potter!" knurrte Harrys Zaubertränke  
Lehrer.  
<<:" Wa...Was machen sie hier Professor?" fragte Harry verwirrt.  
<<" Ich bin nicht freiwillig hier, Potter: Aber Dumbledore hat mich aufgetragen sie zu  
suchen. Leider hab sie gefunden." Snape lächelte gemein:" Und wer ist das?" Snapes  
Blick lag auf Rudolf der ängstlich da stand.  
<<:" Das ist Rudolf, Sir. Die Todesser hatten ihn entführt damit ich.." Harry sprach  
nicht weiter, er wollte nicht Weitersprechen.  
<<:" Jaja ich versteh schon, Junge!" Snape klang plötzlich etwas anders:" Schaffen wir  
Sie und den Jungen hier raus!"  
>>:" Und wie?" fragte Harry vorsichtig.  
Snape zog ein großes Bündel Stoff hervor:" Hiermit!"  
Harry staunte:" Woher haben sie denn ein Tarnumhang?!"  
<<:" Moody!" raunzte Snape:" Kommt her und beeilt euch gefälligst!"  
Harry war etwas komisch zumute, als er zusammen mit Rudolf UND Snape unter den  
Tarnumhang verschwand.  
<<:"Sie folgen mir!" flüsterte Snape und ging los.  
Harry konnte hören, wie die schreie schritt für schritt lauter wurden, sie kamen also  
dem Gefecht immer näher...

So das wars und ich werde erst Weiterschreiben, wenn ich Kommentare bekommen  
habe XDD~~~